

11 | 12  
2016



# KOLPING

# KiEB

Kolping im Erzbistum Berlin

Mitgliederzeitung des Kolpingwerkes  
Diözesanverband Berlin

## Internationale Friedenswanderung



### INHALT

**Seite 2**  
„Liebe Freunde!“

**Seite 3 / 4**  
Für den Frieden in der Welt  
wandern

**Seite 5**  
25 Jahre Seligsprechung  
Adolph Kolping  
25 Jahre Kolpingsfamilie Oranienburg

**Seite 6**  
Geburtstage / Jubiläen

**Seite 7**  
Unsere Verstorbenen

**Seite 8**  
Termine

Impressum

## Liebe Freunde!

In einem Kalender des St. Benno-Verlages las ich kürzlich eine kleine Geschichte. „Ein Mann reitet auf seinem Esel und lässt seinen Buben zu Fuß nebenher laufen. Kommt ein Wanderer und sagt: „Das ist nicht recht, dass Ihr reitet und lasst euren Sohn laufen; Ihr habt stärkere Glieder.“ Da stieg der Vater vom Esel und ließ den Sohn reiten. Kommt wieder ein Wandersmann und sagt: „Das ist nicht recht, Bursche, dass du reitest und lässt deinen Vater zu Fuß gehen. Du hast jüngere Beine.“ Da saßen beide auf und ritten eine Strecke. Kommt ein dritter Wandergeselle und sagt: „Was ist das für ein Unverstand, zwei Kerle auf einem schwachen Tier? Soll man nicht einen Stock nehmen und beide hinabjagen?“ Da stiegen beide ab und gingen zu Fuß. Kommt ein vierter Wanderer und sagt: „Ihr seid kuriose Gesellen. Ist’s nicht genug, wenn zwei zu Fuß gehen? Wenn einer von euch reitet? Da band der Vater dem Esel die vorderen Beine zusammen, der Sohn die hinteren, sie zogen einen starken Baumpfahl durch und trugen den Esel auf der Achsel heim.“

So kann es kommen, wenn man es allen Leuten recht machen will. Diese Geschichte, aufgeschrieben von Johann Peter Hebel, machte mich nachdenklich. Wie oft ergeht es uns selbst in ähnlicher Weise so, dass wir Ratschläge erhalten von Menschen, die es vermeintlich gut mit uns meinen. Jeder meint es gut mit uns und doch stehen wir manchmal vor einer fast aussichtslosen Situation. Trotz gut gemeinter Ratschläge. Was für den einen

gut ist, ist für den anderen noch lange nicht gut. Wer hat nun Recht - oder ist meine Idee, meine Vorgehensweise richtig? Dann wissen wir auch oft nicht, was wir tun sollen. Für mich scheint daher meistens der einzige Weg zu sein, nach vorn zu schauen und das für mich Richtige zu tun. Ratschläge annehmen JA. Aber man sollte dabei doch seinen Vorstellungen folgen, sonst ergeht es uns, wie dem Mann mit dem Kind auf dem Esel. Eben nicht jedem Ratschlag folgen, sondern den Weg gehen, den man für richtig erachtet. Gott zeigt uns den Weg und gibt uns Ratschläge – man muss nur das Gespür haben, darauf zu hören. Jetzt kurz vor der alljährlichen Adventszeit, sollte man den Weg auf das Christfest ausrichten, Ratschläge annehmen oder verwerfen, Ruhe finden in der heute so hektischen Zeit. Machen wir das Richtige daraus und bereiten uns vor, ohne uns vom hektischen vorweihnachtlichen Trubel anstecken zu lassen, auf eine adventliche Zeit. Adolph Kolping schrieb 1859 in den Rheinischen Volksblättern: „Erst dann, wenn wir die Sache des Sohnes Gottes auf Erden zur unsrigen gemacht und für sie ganz und gar einzustehen bereit sind, trotz allen Widersachern, dann dürfen wir uns der heiligen Weihnacht freuen.“ In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine besinnliche und frohe Advents- und Weihnachtzeit.

*Euer Diözesanvorsitzender Meinrad  
(Text und Foto)*

### Büroöffnungszeiten

jeweils am Mittwoch  
von 15:00 bis 18:00 Uhr  
oder nach Absprache

### Sprechzeit

der Diözesanvorstandsmitglieder  
jeweils am Mittwoch  
von 16:00 bis 18:00 Uhr

02.11. Meinrad Stenzel  
09.11. Michael Stengert  
16.11. DP Pfr. Matthias Brühe  
23.11. Michael Kunisch  
30.11. n.n.  
07.12. Werner Koop  
14.12. Hans Suhr  
21.12. Dr. Martin Weber  
11.01. Meinrad Stenzel



### Für den Frieden in der Welt wandern

Über 300 Kolping-Mitglieder aus neun Ländern trafen in Prag zusammen.

Vom 4. bis 7. August 2016 kamen 307 Kolping-Mitglieder aus Deutschland, Schweiz, Italien, Luxemburg, Österreich, Moldawien, Rumänien, Polen und der Tschechischen Republik in Prag zusammen, um an der 49. Internationalen Friedenswanderung teilzunehmen. Auch aus unserem Diözesanverband waren 10 Kolping-Mitglieder mit dabei.

Von Berlin ging es mit der Bahn nach Prag. Auf dem Prager Hauptbahnhof wurden wir von Kolpingern aus Prag empfangen und mit einem Bustransfer zum Hotel Pyramida gebracht, wo wir die nächsten Tage untergebracht waren. Nach dem Abendessen fand der Begrüßungsabend statt, in deren Mittelpunkt ein Vortrag mit dem Thema „Heiliger Johannes Nepomuk baut und schützt die Brücken“ stand. Weiterhin zeigte uns die Kolpingsfamilie Prag einen Film über Ihre Arbeit und gab uns die wichtigsten Informationen zum Ablauf der nächsten Tage.

Der erste Wandertag führte uns durch den Botanischen Garten in Troja, wo wir vor der St. Klara Kapelle eine kleine Andacht hielten. Leider spielte das Wetter an diesem Vormittag nicht mit, denn es regnete, so dass die geplante Weinprobe im St. Klara Weinberg im Regen stattfand. Regen und Wolken verhinderten einen schönen Blick auf den Hradschin und die Prager Burg mit dem St. Veits Dom. Das Mittagessen gab es in einer Mensa einer der Universitäten von Prag, wo Geduld gefragt war, weil es lange Warteschlangen gab. Hier stieß unser Generalpräses Msgr. Ottmar Dillenburg zu uns. Nach dem Essen ging es mit Bussen zurück ins Hotel.

Am frühen Abend trafen wir uns in der Hotellobby zum Abmarsch zum Eröffnungsgottesdienst im St. Veits Dom. Mit 32 Bannerträger, darunter auch unser Diözesanbanner und das Banner der KF Spandau, zogen wir zum St. Veits Dom auf dem Hradschin, der auch der Sitz der Tschechischen Regierung ist, deshalb durften unsere Banner erst in der Kirche geöffnet werden. Der Eröffnungsgot-



Berliner Kolpingern mit dem Generalpräses



Nach dem Eröffnungsgottesdienst, Bannerzug zum Hotel

tesdienst wurde mehrsprachig gesprochen und von Msgr. Anton Otte zelebriert, der auch die Festpredigt hielt. Nach dem Gottesdienst ging es wieder zurück zum Hotel, wo wir wieder ein vorzügliches Abendessen bekamen. Anschließend stand ein Unterhaltungsabend mit Altprager Volksmusik der Gruppe Haslerka auf dem Programm.

Am zweiten Tag war der Start der Wanderung bei herrlichem Wetter außerhalb der Stadt. Vorbei am schönen Letnaschloss mit Schlosspark und dann weiter zum Schloss Belvedere kamen wir an der Prager Burg an. Weiter ging es zum Laurenziberg, wo wir an den Kreuzwegstationen vorbei liefen und



Mittagessen in der Mensa



Weinprobe im Regen



Eröffnung des Kreuzweges

„Laudato si“ sangen. Dann ging es vorbei am Prager Eifelturm, durch einen herrlichen Rosengarten zur Mittagspause wieder in einer Mensa. Von dort gingen wir zurück zum Hotel, wobei einige aber mit der Zahnradbahn in die Prager Altstadt fuhren und den Nachmittag dort verbrachten.

Während der Wanderungen und den Abendveranstaltungen gab es viel Raum und Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Für viele Kolpinger war es auch ein Wiedersehen mit ihren Freunden und Bekannten, denn sie sind schon seit vielen Jahren dabei und reisen regelmäßig zu den Friedenswanderungen, die immer in einem anderen Land in Europa stattfinden.

Der Abschlussgottesdienst wurde in der Kirche Maria-Himmelfahrt im Strahovkloster gefeiert, wo wir diesmal mit geöffneten Banner hinzogen. Hauptzelebrant war hier unser Generalpräses Msgr. Ottmar Dillenburg, der in einem Interview am Tag zuvor sagte: „Die Terroranschläge von heute sind ein neuer Aspekt, der zeigt, wie wichtig es ist, das Thema Frieden und Versöhnung aufrecht zu erhalten“.

Am Abschlussabend fanden die Ehrungen langjähriger Friedenswanderer statt und das Banner der internationalen Friedenswanderung wurde an die Ausrichter der 50. Friedenswanderung 2017 - die Kolpingsfamilie Sarnen/Schweiz - übergeben, wo bereits die erste Friedenwanderung stattfand.

Am Sonntag hieß es dann wieder Abschied zu nehmen, bei vielen Kolpingern mit dem Spruch „So Gott will, sehen wir uns im nächsten Jahr wieder“. Ein großer Teil der Friedenswanderer nahm noch an der sehr interessanten Stadtführung durch die goldene Stadt Prag teil.

*Text: Michael Stengert*

*Fotos: Robert Klauser*

## Aus den Kolpingsfamilien

### 25 Jahre Seligsprechung Adolph Kolping

Alle 2 Monate veranstaltet unsere Kolpingsfamilie einen Sonntagstreffpunkt für die Pfarrgemeinde jeweils nach dem 11:30 Uhr-Gottesdienst unter dem Namen „ALO-Schoppen“ im Gemeindezentrum. Hier ist Gelegenheit zum Gedankenaustausch und Plausch, dazu wird ein Mittagstisch gereicht sowie Kaffee und Kuchen, von Kolpingern selbst gebacken, angeboten.

Nach den Sommerferien am 04.09.2016 war wieder diese Möglichkeit, Kolping in der Gemeinde zu präsentieren. Wir nutzten hierbei die Gelegenheit, über die Seligsprechung Adolph Kolpings vor 25 Jahren zu informieren. Mit einer Fotoausstellung und beeindruckenden Bildern von der Seligsprechung 1991 in Rom konnten wir die damaligen Ereignisse nochmals Revue passieren lassen. Dazu gab es nähere Informationen über den Seligsprechungsprozess. Die Bilder hatten wir übrigens aus der Bilddatenbank des Kolpingwerkes in Köln heruntergeladen, die entsprechend vergrößert und laminiert wurden. (Kann man weiter empfehlen: Internetadresse in Idee & Tat 2/2016). Auch nutzen wir diese Veranstaltung immer wieder, um auf die Arbeit, die Veranstaltungen und Projekte der Kolpingsfamilie hinzuweisen. Vereinzelt konnten wir dadurch auch neue Mitglieder gewinnen. Unser „ALO-Schoppen“ ist seit mehreren Jahren schon eine Institution geworden und wird gern besucht.

*Kolpingsfamilie Berlin-Wedding,  
St. Aloysius*

*Detlef Bading (Text und Fotos)*

Netter Austausch beim „ALO-Schoppen“



Die Fotoausstellung  
aus der Bilddatenbank



### 25 Jahre Kolpingsfamilie Oranienburg

Unser Diözesanpräses Pfr. Matthias Brühe hat die Redaktion gebeten, die Grußworte von Kolpingbruder Siegfried Bartosch, dem Vorsitzenden der KF Oranienburg, die er zum Familientag des Bezirksverbandes Nord am 02.07.2016, anlässlich des 25jährigen Jubiläums seiner Kolpingsfamilie, gesprochen hat, hier im KiEB abzdrukken. Wir kommen an dieser Stelle der Bitte gerne nach:

„Lieber Ehrenpräses Klaus, lieber Diözesanpräses Matthias, liebe Kolpingsschwestern und Kolpingsbrüder,

vielen Dank für die Gratulation zu unserem 25jährigen Kolpingjubiläum. Wir freuen uns, dass wir heute mit Euch diesen Ehrentag hier in der Berliner St. Joseph-Gemeinde begehen können. Im Gemeindehaus in Oranienburg ist es zur Zeit nicht möglich; es finden Umbauarbeiten statt. Am 30. Juni 1991, vor 25 Jahren, wurde unsere Kolpingsfamilie in Oranienburg mit einem feierlichen Gottesdienst durch Präses Klaus Rößner und Pfr. Alfons Bunk gegründet.

Wir waren damals 18 Mitglieder und später 22 Mitglieder. Unser Präses Alfons Bunk nahm Kontakt zu der Städtepartnerschaft Hamm/Westfalen auf, wo es auch eine Kolpingsfamilie gab. Im wechselnden jährlichen Besuchen, entstand eine gute Freundschaft. Unser Präses Alfons hat uns geleitet und geführt durch sein geistliches Wort. Wir sind ihm sehr dankbar dafür. Leider ist er im Dezember 2013 von uns gegangen. Danach schrumpfte die Kolpingsfamilie durch Austritte und Sterbefälle. Heute sind wir nur noch 5 Mitglieder. Wir sind uns einig, wir machen weiter und treffen uns einmal im Monat als Kolpingsfamilie.

*„Anfangen ist oft  
das Schwerste,  
treu bleiben aber das Beste“  
(Adolph Kolping).*

*Treu Kolping*

## Geburtstage November 2016

## 70 Jahre alt werden:

- 06.11. Regina Schook  
KF Berlin-Mitte/St. Gertrud  
12.11. Gerhard Günther  
KF Brandenburg/Hl. Dreifaltigkeit

## 75 Jahre alt werden:

- 03.11. Josef Brand  
KF Berlin-Marienfelde  
06.11. Ulrich Langenhorst  
KF Berlin-Spandau/St. Marien  
18.11. Michael Konang  
KF Berlin/St. Christophorus

## 80 Jahre alt werden:

- 17.11. Manfred Reiczug  
KF Berlin-Tegel/Herz-Jesu  
26.11. Rosa Linke  
KF Prenzlau/Maria-Magdalena

## 85 Jahre alt wird:

- 08.11. Fritz Neumann  
KF Prenzlau/Maria-Magdalena

## 90 Jahre alt werden:

- 03.11. Ilse Zeschke  
KF Berlin-Zentral  
15.11. Natalie Wassmund  
KF Berlin-Marienfelde

## Geburtstage Dezember 2016

## 70 Jahre alt werden:

- 05.12. Christa Sonntag  
KF Berlin-Reinickendorf/St. Marien  
08.12. Hannelore Hartmann  
KF Viereck/Mariä-Geburt  
17.12. Jonny Kiesewalter  
Einzelmitglied Diözesanverband

## 75 Jahre alt werden:

- 10.12. Hans-Georg Lauter  
KF Berlin-Tegel/St. Joseph  
13.12. Hans-Joachim Gregor  
KF Berlin-Spandau/St. Marien  
15.12. Felicitas Cholewczynski  
KF Berlin-Biesdorf-Nord/Marzahn  
16.12. Heinz Wienert  
KF Berlin-Pankow/St. Georg

## 80 Jahre alt werden:

- 10.12. Doris Sturm  
KF Berlin-Lichtenrade  
13.12. Reiner Urban  
KF Berlin/St. Laurentius  
14.12. Jutta Weiß  
KF Berlin-Zentral  
22.12. Felix Fähnrich  
KF Berlin-Moabit/ St. Paulus  
23.12. Eva-Maria Mankiewicz  
KF Berlin-Reinickendorf/St. Marien

## 85 Jahre alt wird:

- 08.12. Maria Handke  
KF Berlin/St. Matthias

## Unsere Jubilare im November 2016

## 25 Jahre Mitgliedschaft:

- 24.11. Stephan Herde  
KF Berlin-Köpenick/St. Josef  
24.11. Matthias Feind-Grosse  
KF Berlin-Köpenick/St. Josef

## 40 Jahre Mitgliedschaft:

- 27.11. Hans-Joachim Strehl  
KF Werder/Maria-Meeresstern  
27.11. Michael Voelker  
KF Werder/Maria-Meeresstern  
27.11. Georg Ludwig  
KF Werder/Maria-Meeresstern  
27.11. Christian Strehl  
KF Werder/Maria-Meeresstern  
27.11. Manfred Jende  
KF Werder/Maria-Meeresstern

## Unsere Jubilare im Dezember 2016

## 25 Jahre Mitgliedschaft:

- 22.12. Elvira Günther  
KF Eberswalde/St. Peter und Paul  
02.12. Stephan Brischkofski  
KF Luckenwalde/St. Josef  
22.12. Benno Guenther  
KF Eberswalde/St. Peter und Paul  
01.12. Michael Slaby  
KF Berlin-Kaulsdorf/St. Martin  
01.12. Julitta Slaby  
KF Berlin-Kaulsdorf/St. Martin

## 40 Jahre Mitgliedschaft:

- 01.12. Johanna Wachtel  
KF Brieselang/St. Marien  
01.12. Rüdiger Dombrowski  
KF Berlin-Mitte/St. Augustinus  
01.12. Rainer Ahrens  
KF Brieselang/St. Marien  
05.12. Klaus-Peter Rabe  
Einzelmitglied Diözesanverband  
05.12. Ursula Rabe  
Einzelmitglied Diözesanverband  
12.12. Gertrud Storch  
KF Berlin-Tegel/Herz-Jesu  
12.12. Ingrid Roth  
KF Berlin-Tegel/Herz-Jesu  
12.12. Johanna Riemer  
KF Berlin-Tegel/Herz-Jesu  
05.12. Rita Roessner  
KF Berlin-Spandau/ St. Marien  
05.12. Hans-Georg Ahrens  
KF Brieselang/St. Marien  
01.12. Klaus Wachtel  
KF Brieselang/St. Marien

**Allen Geburtstagskindern  
und Jubilaren wünschen  
wir alles erdenklich Gute und  
Liebe, Gottes Segen  
und viel Freude  
in ihrer Kolpingsfamilie!**

## 50 Jahre Mitgliedschaft:

- 01.12. Jürgen Klafki  
KF Berlin-Köpenick/St. Josef  
01.12. Meinrad Stenzel  
KF Berlin-Biesdorf-Nord-Marzahn  
01.12. Joachim Döhring  
KF Berlin-Kaulsdorf/St. Martin  
01.12. Norbert Grätz  
KF Berlin-Mitte/St. Gertrud  
01.12. Gregor Greulich  
KF Berlin-Buch/Gehrenberge  
01.12. Klaus Tappeser  
KF Berlin-Biesdorf-Nord/Marzahn  
01.12. Otto Petri  
KF Berlin-Biesdorf-Nord/Marzahn  
04.12. Ernst Roessner  
KF Berlin-Spandau/ St. Marien  
01.12. Werner Schneider  
KF Berlin-Köpenick/St. Josef

## 60 Jahre Mitgliedschaft:

- 02.12. Norbert Decker  
Einzelmitglied Diözesanverband  
02.12. Eduard Burchat  
Einzelmitglied Diözesanverband  
02.12. Pfr. Dr. Klaus Kliesch  
KF Berlin-Lichtenrade  
01.12. Hans-Joachim Behnke  
KF Berlin-Biesdorf-Nord-Marzahn  
02.12. Bernhard Semmelrogge  
KF Berlin-Neukölln/St. Eduard

## 65 Jahre Mitgliedschaft:

- 01.12. Norbert Heidekrüger  
KF Berlin-Pankow/St. Georg  
02.12. Dr. Günther Schulze  
Einzelmitglied Diözesanverband

## 70 Jahre Mitgliedschaft:

- Adolf Kolasiniski  
Einzelmitglied Diözesanverband

Am 05. November 2016 begehen

**Monika und Gerhard Buchholz**

das Fest der Goldenen Hochzeit.

Wir wünschen Euch weiterhin Gottes reichen Segen und die Fürsprache des seligen Vaters Kolping. Gesundheit, Glück und Mut sollen Euren Weg begleiten.

Blickt dankbar zurück und hoffnungsvoll voraus.

Herzlichen Glückwunsch!  
Eure Kolpingsfamilie Siemensstadt

Unser Kolpingpaar

### **Marianne und Manfred Militsch**

durften am 10. September 2016 das Fest ihrer Goldenen Hochzeit festlich begehen. An Liebe, Zufriedenheit und Freundschaft soll es Euch zu keiner Zeit fehlen.

Gottes wohlwollender Segen möge Euch auf all Euren Wegen begleiten.

Wir, die Kolpingfamilie St. Laurentius, gratulieren nachträglich und wünschen viele weitere, gemeinsame gesunde Jahre.

Im Namen aller Mitglieder  
der Kolpingfamilie St. Laurentius

Unser Kolpingsbruder

**Christian Armbruster** hat seine **Claudia**  
am 27.08.2016 geheiratet.

Allzeit Liebe

allzeit Glück

allzeit Gesundheit

allzeit Geld

was braucht ihr mehr auf dieser Welt?

Ihr habt euch und so soll es bleiben,

eine lange Liebe, ganz ohne Leiden!

Herzliche Gratulation zur Eheschließung!  
Eure Kolpingsfamilie Berlin-Haselhorst  
Treu Kolping

## **Unsere Verstorbenen**

Wir gedenken aller unserer Verstorbenen  
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

### **im Monat Juli 2016**

Rudolf Tief

KF Berlin-Tempelhof

### **im Monat August 2016**

Elisabeth Senger

KF Teltow/ Ss. Eucharistia

Josef Schmidt

KF Luckenwalde/St. Josef

Heinz Tschonert

KF Berlin-Köpenick/St. Josef

Anita Stenzel

KF Berlin-Charlottenburg/Hl. Geist

Peter Meyer

KF Berlin-Reinickendorf/St. Rita



Am 19.08.2016  
ist unsere Kolpingschwester

### **Elisabeth Senger**

im 92. Lebensjahr  
friedlich eingeschlafen.

Sie war die Ehefrau eines unserer  
Gründungsmitglieder und hat  
die Kolpingarbeit  
über 50 Jahre mitgetragen.

Als unsere Kolpingfamilie  
die ersten Frauen aufnahm,  
war sie mit dabei.

Wir danken ihr für die Treue  
zum Werke Adolph Kolpings  
und gedenken ihrer im Gebet.

Die Kolpingfamilie  
Ss. Eucharistia Teltow

Am 01.08.2016 verstarb  
unser Kolpingbruder

### **Peter Meyer**

im Alter von 75 Jahren.

Er war seit 1983 Mitglied unserer Kolpingsfamilie und gehörte  
dem Vorstand von 1985 bis 1997 an.

Er war stets ein treues, immer interessiertes Mitglied.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte er in der letzten Zeit  
nicht immer an unsere Veranstaltungen teilnehmen.

Insbesondere hat er die Schweiz geliebt und brachte uns deren  
Gebräuche und Sitten näher. Deshalb ist es schon kurios, dass er am  
Nationalfeiertag der Schweiz gestorben ist.

Wir behalten ihn in guter Erinnerung  
und beten für ihn.

Beerdigt wird er auf der Kolpinggrabstätte auf dem  
St. Hedwigsfriedhof Berlin-Reinickendorf

Die Kolpingsfamilie St. Rita

## Termine aus den Bezirksverbänden

### Bezirksverband Süd-Ost

08.11.2016  
18:00 Uhr Treffen der Vorsitzenden / Beauftragten der KF im BZV Süd-Ost in der Pfarrei Corpus Christi, Conrad-Blenke-Str. 64, Berlin

### Bezirksverband Nord-Ost

03.11.2016  
19:00 Uhr Vorständesitzung mit Satzungsänderungen und Neuwahl des Vorstandes im Gemeindezentrum von St. Aloysius, Schwyzerstr. 4, 13349 Berlin

### Bezirksverband West

12.11.2016  
10:00 Uhr Sitzung der Vorstände des Bezirksverbandes in St. Markus, Am Kiesteich 50, 13589 Berlin

06.12.2016  
19:00 Uhr Rorateamt in St. Franziskus, Hackbuschstr. 14, 13591 Berlin

### Aus dem Diözesanverband

06.11.2016  
14:30 Uhr Gräbersegnung auf dem Domfriedhof St. Hedwig Ollenhauerstr. 24 - 28, Berlin-Reinickendorf



25.-27.11.2016 Generationsübergreifende Oasentage im Kloster Birkenwerder „Selig wird, wer den guten Willen dazu hat.“

### Aus dem Seniorenkreis

02.11.2016  
15:30 Uhr Nahtoderfahrungen – Referent Dr. med. Sascha Plackov

Seit die Notfallmedizin ihren Siegeszug angetreten hat, werden immer mehr Menschen dem sicheren Tod entrissen. Jeder Fünfte von ihnen spricht von einem Weiterleben, unabhängig vom Körper.

Gibt es wirklich ein Leben nach dem Tod?  
Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit?  
Was sagt die moderne Sterbeforschung dazu?

Die Antworten auf diese Fragen gibt es im Vortrag.

09.11.2016 Tagesfahrt zum Martinsgans-Essen

16.11.2016  
15:30 Uhr Die Arbeit des Bonifatiuswerkes vor der Wende. Referent: Herr Alfred Herrmann (Freier Autor und Journalist)

30.11.2016  
15:30 Uhr Rückenprobleme. Referent: Herr Dr. Dehme

14.12.2016  
15:00 Uhr Adventsfeier

Die Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Zentral/ des Seniorenkreises finden im Gemeindezentrum Maria Frieden statt, Kaiserstr. 28, 12105 Berlin-Mariendorf. Gäste sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Monika Maschler, Tel.: 030/7428614



Bei Veranstaltungen mit diesem Zeichen sind Banner ausdrücklich willkommen!

## IMPRESSUM:

Kolping im Erzbistum Berlin ist die Mitgliederzeitschrift des Kolpingwerkes im Erzbistum Berlin e.V.

Yorckstraße 88F  
10965 Berlin  
Telefon 030/ 78 95 12 86  
Fax 030/ 78 95 12 87  
(gleichzeitig Herausgeber)

Kontoverbindung:  
Kolpingwerk im Erzbistum Berlin e.V.  
PAX-Bank eG  
IBAN: DE14 3706 0193 6000 8000 13  
BIC: GENODED1PAX  
Kolping-Berlin@arcor.de  
www.Kolping-Berlin.de

Verantwortlich  
im Sinne des Pressegesetzes  
und Redaktionsanschrift:  
Chefredakteur  
Daniel Buchholz  
Reisstraße 22  
13629 Berlin  
0162 - 41 55 444  
daniel@buchholz.one

Redaktionsteam:  
Adalbert Jurasch (0172 91 32 900)  
Daniel Buchholz  
Izabela Buchholz  
KiEB-Redaktion@gmx.de

Redaktionsschluss:  
Für die Ausgabe 01-02/2017  
ist der 14.11.2016  
Erscheinung am 31.12.2016

Titelbild: Robert Klauser  
Fotos, die am Ende des Artikels  
nicht mit einer Quelle benannt werden,  
sind von Daniel Buchholz

Der Bezugspreis beträgt für  
Mitglieder 2 Euro im Vierteljahr,  
Jahresabonnement 8 Euro  
(einschließlich Zustellentgelt).  
Jahresbezugspreis für  
Nichtmitglieder im DV Berlin 12 Euro.

Für unverlangt eingesandte Fotos  
und Manuskripte wird keine Haftung  
übernommen. Beiträge mit vollem  
Verfassernamen geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion  
wieder. Nachdruck nur mit  
Genehmigung des Herausgebers.

Gestaltung, Satz und Druckvorlagen:  
www.dietmarschonert.com

Druck:  
Druckcenter Berlin GmbH  
Berlin

Das nächste KiEB  
erscheint am  
31.12.2016